



Zufrieden mit der Vorstellung seiner Mannschaft in Otterndorf: TuS-Trainer Konstantin Franz.

Foto Krause

Zevener siegen standesgemäß

Ungefährdeter 30:26-Erfolg des Tabellenzweiten in Otterndorf – TuS kann immer wieder nachlegen

ZEVEN. Standesgemäß einen glatten Sieg eingefahren: Handball-Regionsoberligist TuS Zeven feierte beim TSV Otterndorf einen 30:26 (15:12)-Erfolg und verteidigte damit seinen zweiten Platz.

„Sicher wechseln sich Licht und Schatten ab, wenn man merkt dass man überlegen ist. Aber insgesamt bin ich stolz auf die Jungs, dass sie das so hinkriegen“, zeigte sich TuS-Spielertrainer Konstantin Franz zufrieden. Zeven musste auf einige Verletzte verzichten, darunter auch Alexander Powel, der an der Hand operiert wurde

und drei Monate ausfällt.

Zeven startete in der Abwehr mit einer 6:0-Deckung. Dank einiger erfolgreicher Einzelaktionen hatten die Gäste einen guten Start und führten nach fünf Minuten bereits mit 5:1. Die Gastgeber verkürzten danach auf 3:5, ehe der TuS einen Gang hoch schaltete und sich durch gut vortragene Spielzüge auf 11:6 absetzte (17.). Anschließend ließen die Gäste die Zügel allerdings etwas schleifen und nutzten ihre Chancen nicht konsequent, sodass die Gastgeber bis zur Pause noch einmal auf 12:15 verkürzen konnten.

Zu Beginn der zweiten Hälfte gaben die Zevener aber wieder Gas und setzten sich auf 20:14

und 25:19 ab. Auch danach ließ der TuS nichts mehr anbrennen. Spätestens nach dem 27:20 zehn Minuten vor dem Ende war das Spiel entschieden.

» Sicher wechseln sich Licht und Schatten ab, wenn man merkt dass man überlegen ist. Aber insgesamt bin ich stolz auf die Jungs, dass sie das so hinkriegen. «

Konstantin Franz, TuS-Trainer

In der Schlussphase spielte der TuS im Angriff nicht mehr so druckvoll und stand auch in der Abwehr nicht mehr kompakt. Die

Gastgeber nutzten dies dazu, zumindest noch etwas Ergebniskosmetik zu betreiben.

Noch ein Heimspiel

Letztlich nahm der TuS aber mit dem ungefährdeten 30:26 zwei wichtige Punkte mit auf die Heimreise und empfängt jetzt im letzten Punktspiel des Jahres am Sonntag, 10. Dezember, um 16 Uhr den MTV Wisch (5.). (us)

» TuS Zeven: Niels Bonacker – Konstantin Franz (9), Lütje Martens, Jens Brunkhorst (1), Fabian Heins, Bjarne Diers, Marcel Backhoff, Marc Ußkurat (5), Killian Enghard, Felix Naerger (7), Kay Borchers, Sebastian Bleck (5), Kevin Kuessner (3)

Zevens E-Jugend spät auf der Siegerstraße

Knapper 12:10-Auswärtserfolg beim MTV Wisch – C-Jugend und E-Mädchen zu Hause souverän

ZEVEN. Drei Siege konnte der Handballnachwuchs des TuS Zeven am jüngsten Spieltag für sich verbuchen. Lediglich die weibliche Jugend C und D mussten deutliche Niederlagen hinnehmen.

C-Jugend – Bützfl./Dr. II 37:18

Nur in der Anfangsphase konnten die Gäste von der HSG Bützfleth/Drochtersen II gegen die männliche Jugend C mithalten. Nach dem 1:1 setzte sich Zeven mit druckvoller und schneller Spielweise Tor um Tor ab. Da auch die Abwehr gut harmonisierte und nur wenige Chancen der Gäste zuließ, war das Spiel beim Pausenstand von 20:8 bereits entschieden. Auch nach dem Wechsel bestimmte der TuS das Geschehen in der Halle und setzte sich weiter ab. Die Gäste konnten gegen die jetzt nicht mehr so konsequent agierende TuS-Abwehr noch einige Treffer erzielen, mussten sich aber mit 18:37 geschlagen geben.

Zeven: Jannes Corleis – Fritjof Huß (17), Sean Wöhler (8), Julian Harms, Mike Brandt, Leon Czermack, Ahmed Abd Ahlrahman (4), Fritjof Swensson (2), Tristan Oetinger (5), Maximilian Baden (1)

C-Mädchen – Harsefeld 20:39

In der Anfangsphase konnten sich die Gäste auf 3:1 absetzen, ehe der TuS immer besser ins Spiel kam. In der Abwehr störte das Team jetzt früh und nutzte im Angriff seine Chancen. Über 4:4 und 6:6 setzte sich der TuS auf 10:6 ab. Die Gäste nahmen nun eine Auszeit und unterbrachen damit den guten Lauf der Zeven-



Justus Frank warf beim Stand von 9:9 mit drei Toren in Folge Zevens E-Jugend beim MTV Wisch auf die Siegerstraße.

Foto Krause

rinnen. Harsefeld kam besser ins Spiel und nutzte die Chancen konsequenter. Auch die Abwehr der Gäste stand jetzt besser. Zeven kam kaum noch zu erfolgreichen Abschlüssen und lag zur Pause mit 13:16 hinten.

In der zweiten Hälfte bestimmten die Gäste das dann deutlich Spiel und setzten sich innerhalb von zehn Minuten vorentscheidend auf 24:14 ab. Zeven resignierte und kam nicht mehr zurück ins Spiel. Am Ende setzte es eine deutliche 20:39-Niederlage.

Zeven: Carina Oest – Cora Schneider (4), Jule Wolf, Kim Schmelz (10), Wencke

Foekens (1), Lisa-Marie Uhlig (4), Marie Röslér, Pia Offermann, Ayath Abdulhadi (1)

D-Mädchen – Bützfl./Dro. 8:34

Eine klare Niederlage kassierte auch die weibliche Jugend D gegen die HSG Bützfleth/Drochtersen. Die Gäste bestimmten von Beginn an das Spiel und setzten sich schnell auf 7:1 ab. Zeven war der HSG spielerisch und körperlich unterlegen und lag zur Pause schon deutlich mit 3:16 zurück. Im zweiten Abschnitt spielten die Gäste mit hohem Tempo weiter und zogen Tor um Tor davon, der TuS kämpfte und konnte noch ei-

nige Treffer erzielen, musste sich aber letztlich deutlich mit 8:34 geschlagen geben.

Zeven: Amy Kappey, Marie Indorf – Marejke Schulz (1), Theresa Luyten (2), Julia Beese, Fiona Laci, Aija Brandt (2), Neela Carstens (2), Leonie Bischoff, Charlotte von Barga (1)

Wisch – E-Jugend 10:12

Im Auswärtsspiel beim MTV Wisch setzte sich die männliche Jugend E erst in der Schlussphase entscheidend ab. In einer ausgeglichenen ersten Hälfte wechselte die Führung hin und her. Zeven hatte zwar zur Pause mit 6:4 die Nase vorn, musste aber gleich zu Beginn der zweiten Hälfte den Ausgleich zum 6:6 hinnehmen. Bis zum 9:9 blieb das Spiel ausgeglichen ehe Justus Frank mit drei Toren in Folge den TuS auf die Siegerstraße warf. Wisch konnte nur noch auf 10:12 verkürzen. (us)

Zeven: Colin Hansen, Justus Frank (8), Silas Dreyer (2), Gero Spiess, Noah Yilmaz, Kelvin Zoch, Byron Hansen (1), Daniel Schmidt, Leon Indorf, Noico Zolech (1)

E-Mäd. – Bremervörde II 31:3

Gegen den TSV Bremervörde II war die weibliche Jugend E spielerisch die bessere Mannschaft. Die offensive Abwehr agierte gut und fing die Bälle früh ab. Schon zur Pause (16:1) war die Partie entschieden. Auch im zweiten Abschnitt bestimmte Zeven das Spiel und gewann am Ende hoch mit 31:3.

TuS Zeven: Viktoria Luyten (1), Lara Fischer, Jamie Janda (3), Leonie Neumann (3), Henriette von Barga (3), Andra Wagner (8), Maria Martyn (3), Nicol Andrychewicz, Annamaria Dordea (1), Marlene Mohr (3), Beeke Offermann (6), Rania Stute

Handball

Zeven II nach der Pause von der Rolle

ZEVEN. Beim Dollerner SC II musste Zevens Handball-Zweitvertretung eine deutliche 18:27 (10:14)-Niederlage hinnehmen.

Die Gastgeber kamen gut ins Spiel und führten schnell mit 4:1 (5.). Zeven kämpfte sich aber in die Partie und erzielte in der elften Minute das 6:6. Bis zum 9:9 blieb der TuS dran. In der Schlussphase der ersten Hälfte häuften sich allerdings die Fehler auf Zevener Seite, sodass die Gastgeber diese im Gegenzug zu Toren nutzen konnten und mit einer 14:10-Führung in die Kabinen gingen.

Mit zwei Treffern in Folge verkürzte der TuS kurz nach dem Wiederanpfiff auf 12:14. Dann aber gab es einen unerklärlichen Bruch im Spiel der Gäste. Dollern setzte sich in dieser Phase entscheidend auf 20:12 ab (42.). Nach einer Auszeit kam Zeven zwar besser ins Spiel zurück, konnte aber den deutlichen Rückstand nicht mehr verkürzen und verlor am Ende deutlich mit 18:27. (us)

.....
 » **TuS Zeven II:** Dominik Brandjen – Jannek Högemann (5), Ronny Stute, Meiko Jensen, Sebastian Albers (2), Jesko Bordihn (4), Dominik Eberhardt (3), Rene Viets, Niklas Samuelson (1), Mike Kuhn (1), Jan Sdrenka (2)